

Protokoll der 30. DHV-Jahrestagung am 14.11.2009 in Samerberg

Beginn: 15:10 Uhr, Ende: 20:40 Uhr

1. Begrüßung und Regularien

Charlie Jöst, Vorsitzender des DHV, eröffnet als Versammlungsleiter die Sitzung. Es wird festgestellt, dass die Versammlung mit dem DHV-Info Nr. 159 vom August/September 2009 ordnungsgemäß eingeladen wurde und beschlussfähig ist. Es sind 157 stimmberechtigte Delegierte anwesend.

Beschlüsse:

Petra Aichele wird zur Protokollführerin gewählt (offene Abstimmung, einstimmig).

Als Stimmzähler werden die DHV Mitarbeiter gewählt, die nicht Delegierte sind sowie Petra Schlechter und Peter Werner (offene Abstimmung, einstimmig).

Die Tagesordnung wird angenommen (offene Abstimmung, einstimmig).

Das Protokoll der Jahrestagung 2008 wird genehmigt (offene Abstimmung, einstimmig).

2. Bericht des Vorstandes

Vor der Tagung wurde den Delegierten ein schriftlicher Tätigkeitsbericht zugeschickt, die mündlichen Berichte der Vorstände bieten eine Ergänzung.

Der erste Vorsitzende Charlie Jöst berichtet über das vom Bund-Länder-Fachausschuss (BMV/Landesbehörden) vorläufig auf ein Jahr genehmigte Erprobungsprogramm der Startart Elektro-Start, über die Reform im DAeC, die es dem DHV und anderen Einzelverbänden nun ermöglicht ordentliches Mitglied zu sein. Weiterhin verabschiedet er den langjährigen Regionalbeirat Südost Noldi Schmid.

Der stellvertretende Vorsitzende Frank Herr ist unter anderem für die Jugendarbeit zuständig. Er übergibt das Wort an Jugendmanager Matthias von Necker, der die Arbeit der DHV Jugend vorstellt, welche zunehmend mehr Teilnehmer hat und daher ein höheres Budget benötigt. Frank Herr verabschiedet Matthias von Necker und stellt den neuen Jugendmanager Nikolaus Kurcz vor.

Sportvorstand Axel Stuckenberger berichtet über die sportlichen Erfolge im Drachen- und Gleitschirmsport 2009, sowie über die weiterhin steigende Beliebtheit der DHV XC Streckenflugmeisterschaft. Er verabschiedet den scheidenden HG Teamchef Rudl Bürger, neuer Teamchef für das Damenteam und das Starrflügler-Team wird Peter Achmüller. Axel Stuckenberger stellt sich aus persönlichen Gründen nicht mehr zur Wahl als Sportvorstand.

Sicherheitsvorstand Uli Schmottermeyer weist auf aktuelle Unfallstatistik im DHV Info sowie die Unfallanalysen im Internet hin. Er berichtet, dass die neuen LTF bereits vom LBA und BMV genehmigt sind und zum Zeitpunkt der Veröffentlichung in den Nachrichten für Luftfahrer wirksam werden. Im Bereich Flugbetrieb klärt er über die aktuelle Geländesituation und Geländezulassungen auf, die Geländedatenbank des DHV wird erweitert auf den Alpenraum. Im Bereich Luftraum spricht er die weitere starke Zunahme im zivilen Luftverkehr an und die damit verbundene Luftraumplanung, in die der DHV zusammen mit DFS und DAeC eingebunden ist. Er begrüßt das „Grüne Licht“ für die Erprobung der Startart E-Start. Er erteilt Rudl Bürger das Wort, der als Geschäftsführer der Hochriesbahn die jüngste Entwicklung im Fluggebiet Hochries erläutert.

Technikvorstand Jürgen Rüdinger berichtet über die 3. vom LBA zugelassene Musterprüfstelle und die damit verbundenen Auswirkungen auf die DHV Technik. Er betont die Wichtigkeit unabhängiger Testpiloten auch nach dem Umstieg vom Prüf- auf das Dokumentationssystem und erklärt die neuen Entwicklungen in der Technik. Er berichtet über die vom LBA genehmigten neuen LTF und hebt die wichtigsten Änderungen hervor. Weiterhin berichtet er über die technischen Überprüfungen im Drachenflug-Wettkampfsport und den neuen Entwicklungen bei den Wettkampf-Gleitschirmen.

Ausbildungsvorstand Waldemar Obergfell berichtet über die konstant bleibenden Zahlen bei der Scheinerteilung, trotz Wirtschaftskrise. In der Ausbildung gibt es wenig Unfälle, keine tödlichen. Flugschulüberprüfungen sollen wieder vermehrt durchgeführt werden. Neuer B-Schein-Prüfungsfragen-Katalog ist fertig.

3. Finanzbericht / Bericht der Kassenprüfer

Finanzvorstand Dr. Dirk Aue gibt den Finanzbericht. Er präsentiert die Zahlen zu allen Bereichen der DHV Arbeit und erläutert den Wirtschaftsplan. Der DHV schließt 2009 voraussichtlich mit -206.500 € ab. Durch verantwortungsbewusstes Wirtschaften und Personal-Veränderungen in der Technik fällt das Minus geringer aus, als im Wirtschaftsplan 2009 vorgesehen (-280.000 €). Das Minus wird durch moderaten Abbau der Rücklagen gedeckt. Der Wirtschaftsplan 2010 sieht eine schwarze Null vor. Die Kassenprüfer Henry Maek und Bettina Stang erläutern den von ihnen erstellten und zuvor versandten Kassenprüfbericht 2008.

Eine Aussprache zum Vorstandsbericht, dem Finanzbericht und dem Kassenprüfbericht schließt sich an.

Antrag zur Geschäftsordnung von Peter Werner: Nur mündliche Fragen sollen bei der Aussprache zugelassen werden, Powerpoint unterstützte Fragen sollen nicht zugelassen werden.

Gegenrede von Edward Lenzen: Technisch unterstützte Fragen sollen nicht generell abgelehnt werden.

Beschluss (offene Abstimmung): Powerpoint unterstützte Fragen werden mehrheitlich zugelassen.

4. Entlastung des Vorstands

Die Kassenprüfer stellen den Antrag auf uneingeschränkte Entlastung des Vorstandes und des Geschäftsführers für 2008.

Beschluss (offene Abstimmung): Die Vorstandschaft und der Geschäftsführer werden mit 1 Gegenstimme entlastet.

5. Wahlen

Wahl des 1. Vorstandes

Kandidat: Charlie Jöst.

Stv. Vorstand Frank Herr übernimmt für die Wahl des Vorstandes die Versammlungsleitung.

Beschluss (offene Abstimmung): Charlie Jöst wird einstimmig gewählt und nimmt die Wahl an.

Wahl des Sportvorstandes
Kandidat: Ralph Schlöffel.
Vorstellung des Kandidaten.

Beschluss (offene Abstimmung): Ralph Schlöffel wird mit großer Mehrheit gewählt. Er nimmt die Wahl an.

Wahl der Kassenprüfer
Kandidaten: Hermann Klein, Jürgen Müller.
Vorstellung der Kandidaten.

Beschluss (offene Abstimmung): Die Kandidaten werden einstimmig gewählt. Beide nehmen die Wahl an.

6. Anträge

1. Antrag der Vorstandschaft

„Aufhebung des Beschlusses Veröffentlichung der Delegiertennamen im Internet.“
Der Vorstand beantragt, den Beschluss der letzten Jahrestagung „Veröffentlichung der Delegiertennamen im Internet, sofern sie damit einverstanden sind“, aufzuheben.

Beschluss (offene Abstimmung): Antrag wird mit wenigen Gegenstimmen angenommen.

Hintergrund:

Es hat nur ein geringer Teil der Delegierten der Veröffentlichung ihrer Namen im Internet zugestimmt, so dass der Zweck der Veröffentlichung nicht erfüllt wird. Unabhängig davon ist der Beschluss aus heutiger Sicht höchst kritisch zu sehen, nachdem es in den letzten Monaten zu massenhaftem Missbrauch angeblich geschützter Daten verschiedenster Branchen im Internet gekommen ist. Bei der Veröffentlichung der Delegiertenliste in DHV intern im Internet besteht darüber hinaus das Risiko, dass ein zugangsberechtigtes Mitglied diese in ungeschützten Foren veröffentlicht. Dort sind sie dann für Versicherungen, Arbeitgeber, etc. auf Dauer zugänglich.

2. Antrag von Monika Frisch

„Veröffentlichung Delegiertenlisten.“

1. Grundsätzlich werden Delegierte, die in der Regionalversammlung gewählt wurden, in dem geschützten DHV Mitgliederportal in einer Delegiertenliste veröffentlicht. Ein zusätzliches Einverständnis ist nicht notwendig, da über die Annahme der Wahl der Veröffentlichung in diesem Mitgliederportal zugestimmt wird.

2. Die Löschung der aktuellen Delegiertenliste erfolgt immer zum 31.12. des Wahljahres.

Die Behandlung des Antrags erübrigt sich durch den Beschluss von Antrag 1.

3. Antrag von Andreas Kohn

„DHV Info auch als Nur-Online-Version.“

Hiermit beantrage ich, DHV Mitgliedern künftig die Wahl zu lassen, ob sie das DHV Info in Papierform oder Online lesen möchten.

Der Antrag wird erläutert und diskutiert.

Antrag zur Geschäftsordnung auf Schluss der Rednerliste von Peter Adams.
Gegenrede von Dirk Soboll, Thema muss ausdiskutiert werden.

Beschluss (offene Abstimmung): Antrag zur Geschäftsordnung mehrheitlich abgelehnt.

Weitere Diskussion.

Beschluss (offene Abstimmung): Der Antrag wird mehrheitlich abgelehnt.

Der DHV-Vorstand hatte die Ablehnung empfohlen. Jedes Mitglied könnte nämlich das DHV Info herunterladen und beliebig weiterleiten, problemlos auch an einen großen Personenkreis. Selbst wenn es einen wirksamen Kopierschutz gäbe, würde dieser auch nicht weiterhelfen, weil ja auch der Zugangscod eines Mitglieds weitergegeben werden kann. Damit würde die Exklusivität des DHV Infos für die Mitglieder enden, die mit ihren Beiträgen das Info finanzieren, ob in Papier- oder Onlineform. Für alle, die auf diese Weise kostenlos an das DHV Info herankämen, entfiere ein wesentlicher Grund, DHV Mitglied zu werden. Es wäre dann auch damit zu rechnen, dass Mitglieder kündigen. In der Folge verkehrt sich die vermeintliche Ersparnis in erhebliche Einbußen, nicht nur finanzieller Art sondern auch an Mitgliederstärke und Schlagkraft des Verbandes.

4. Antrag von Andreas Kohn

„CO₂-Kompensation von Linienflügen der DHV Mitarbeiter.“

Hiermit beantrage ich, künftig die Emissionen aller geschäftlichen Linienflüge der DHV Mitarbeiter bei einem seriösen Anbieter (z.B. der Atmosfair gGmbH) zu kompensieren.

Antrag wird erläutert und diskutiert.

Beschluss (offene Abstimmung): Antrag wird mehrheitlich abgelehnt.

Der DHV- Vorstand hatte die Ablehnung empfohlen. Die so genannte Kompensation müsste aus den Mitgliedsbeiträgen bezahlt werden. Im Übrigen entsprechen Kompensationszahlungen dieser Art nicht den satzungsmäßigen Aufgaben des DHV. Die Verwendung dieser Geldmittel bei den Umweltunternehmen ist für den DHV nicht kontrollierbar.

5. Antrag von Andreas Kohn

„Umweltfreundlich Fliegen.“

Der DHV soll seine Mitglieder über Möglichkeiten zu umweltfreundlicherem Flugsport informieren. Insbesondere soll er hierzu

1. eine Broschüre entwickeln, die das Problem darstellt und Verhaltensempfehlungen gibt, diese Broschüre jedem neuen Piloten mit dem Flugschein zukommen lassen,
2. diese Informationen auf der Homepage anbieten,
3. auf der Homepage einen CO₂-Rechner einbinden, und
4. dieses Problem auch auf internationaler Ebene thematisieren und auf entsprechende Informationskampagnen in den Vereinen anderer Länder hinwirken.

Antrag wird vorgestellt und diskutiert.

Antrag zur Geschäftsordnung auf Schluss der Rednerliste von Manfred Welp.

Gegenrede von Dirk Soboll, es soll weiterdiskutiert werden.

Beschluss (offene Abstimmung): Antrag zur Geschäftsordnung mit wenigen Gegenstimmen angenommen.

Beschluss (offene Abstimmung): Der Antrag wird mehrheitlich abgelehnt.

Der Vorstand hatte die Ablehnung von Punkt 1 empfohlen. Umweltgerechtes Verhalten in der Natur ist Ausbildungs- und Prüfungsfach für jeden Drachen- und Gleitschirmpiloten, sowie

der Fluglehrerausbildung. In 2009 wurde zudem eine Broschüre mit Verhaltensempfehlungen in Umwelt und Natur beim Drachen- und Gleitschirmfliegen fertig gestellt. Diese kann unter [www.dhv.de / Flugbetrieb / Naturschutz](http://www.dhv.de/Flugbetrieb/Naturschutz) heruntergeladen werden. Der Inhalt wurde mit dem Bundesamt für Naturschutz (BfN) abgestimmt. Einer zusätzlichen Broschüre bedarf es nicht, Herstellung und Versand belasten ebenfalls die Umwelt. Es ist Ziel des DHV möglichst viele Fluggelände in ganz Deutschland zuzulassen, damit weite Fahrten nicht mehr zwingend notwendig sind. Dieses Ziel wird seit Jahren erfolgreich durch den DHV verfolgt und mit Projekten gefördert (z.B. Fußstart Schwäbische Alb, Konzeption Schwarzwald).

6. Antrag zur Geschäftsordnung von Monika Frisch

Antrag auf Abstimmung über Antrag 2.

Beschluss (offene Abstimmung): Der Antrag zur Geschäftsordnung wird mehrheitlich abgelehnt.

7. Antrag von Hans Bausenwein

„Deutscher Meister in der Serienklasse.“

Hiermit stelle ich den Antrag, dass ab 2010 in der Deutschen Meisterschaft im Gleitschirmfliegen auch dem Gewinner der Serienklasse (nur mustergeprüfte GS) der Titel Deutscher Meister verliehen wird ‚Deutscher Meister im Gleitschirmfliegen Serienklasse‘.

Antrag wird vorgestellt und diskutiert.

Beschluss (offene Abstimmung): Antrag wird bei wenigen Gegenstimmen angenommen.

Der DHV- Vorstand und zuvor der Fachausschuss Sport hatten die Annahme empfohlen.

8. Antrag von Thomas Jirgal

„Veröffentlichung sämtlicher LTF Musterprüfungen.“

Veröffentlichung sämtlicher LTF- Musterprüfungen aller durch das Luftfahrt Bundesamt anerkannten Prüfstellen durch den DHV, in der DHV Gerätedatenbank, auf der DHV Webseite, im DHV Info, im Newsletter-Abo über das DHV Mitgliederportal. Hierzu trägt der DHV soweit möglich sämtliche von den Prüfstellen erhältliche Informationen über Musterprüfungen zusammen und veröffentlicht diese zeitnah in gleichem Umfang und Qualität wie die vom DHV durchgeführten Musterprüfungen.

Beschluss (offene Abstimmung): Antrag wird mehrheitlich abgelehnt.

Der DHV-Vorstand hatte die Ablehnung des Antrages empfohlen. Der DHV als Beauftragter des Bundesverkehrsministeriums für die Überwachung des Flugbetriebs hat bereits den Auftrag erteilt, eine Datenbank für alle mustergeprüften Geräte zu erstellen und jedermann im Internet zugänglich zu machen. Des weiteren werden künftig diese Daten in den Nachrichten für Hängegleiter und Gleitsegelführer (NfGH), dem offiziellen Organ des DHV als Beauftragter, veröffentlicht. Dies entspricht der Veröffentlichungspraxis des LBA für zugelassene Luftfahrzeugmuster.

Davon getrennt stellt die dem Mitgliederbereich angehörende Musterprüfstelle des DHV die von ihr geprüften Geräte in einer eigenen Rubrik vor, wie dies jede andere Musterprüfstelle bei sich auch tut. Es besteht keine Veranlassung, solche Geräte, die ein Dritter geprüft hat und deren Eigenschaften die DHV Prüfstelle nicht kennt, bei ihr vorzustellen.

9. Antrag von Henry Maek

„Integralhelme bei Schlepp-Starts.“ Ich beantrage, dass beim Winden- und UL-Schleppstart im Sinne der Pilotensicherheit Integralhelme für die Piloten vorgeschrieben oder zumindest empfohlen werden sollen. Dies sollte in den Betriebs-, Ausbildungs- und Prüfordnungen und Lehrplänen für HG/GS aufgenommen werden.

Antrag wird diskutiert.

Antrag zur Geschäftsordnung von Willi Kuck auf Schluss der Rednerliste.

Gegenrede Dirk Soboll, es soll weiter diskutiert werden.

Beschluss (offene Abstimmung): Antrag zur Geschäftsordnung mehrheitlich angenommen.

Antragsteller modifiziert den Antrag, Integralhelme sollen nur empfohlen werden, nicht vorgeschrieben.

Beschluss (offene Abstimmung): Modifizierter Antrag wird mit wenigen Gegenstimmen angenommen.

10. Antrag von Henry Maek

„Aufwand Sport.“

Antrag wird vom Antragsteller zurückgezogen.

11. Antrag von Henry Maek

„Sportbudget.“

Antrag wird vom Antragsteller zurückgezogen.

12. Anträge zur Ausrichtung der Jahrestagung 2010

Antrag der Vorstandschaft zur Geschäftsordnung auf Behandlung der Anträge zur Ausrichtung der Jahrestagung 2010 nach dem Wirtschaftsplan 2010.

Beschluss (offene Abstimmung): Antrag mehrheitlich angenommen.

7. Wirtschaftsplan 2010

Der Finanzvorstand Dr. Dirk Aue stellt den im Geschäftsbericht veröffentlichten Wirtschaftsplan 2010 vor. Der Wirtschaftsplan wird diskutiert.

Antrag von Matthias von Necker das Budget der DHV Jugend auf 18.000 Euro zu erhöhen. Der Antrag wird erläutert und diskutiert.

Beschluss (offene Abstimmung): Antrag auf Erhöhung des DHV Jugend Budgets auf 18.000 Euro einstimmig angenommen.

Beschluss (offene Abstimmung): Der Wirtschaftsplan 2010 mit dem erhöhten Jugendbudget wird mit wenigen Gegenstimmen angenommen.

8. Bewerbung für die Ausrichtung der Jahrestagung 2010

1. Antrag Kurpfälzer Gleitschirmflieger Heidelberg
Vorstellung der Bewerbung von Prof. Peter Hellwig.

2. Antrag Luftsportverein Neuseenland Leipzig
Vorstellung der Bewerbung von Thomas Post und Christian Müller.

3. Antrag Drachen- und Gleitschirm-Fliegerfreunde Rhein-Mosel-Lahn
Vorstellung der Bewerbung von Reiner Ehrhardt.

Antrag der Vorstandschaft zur Geschäftsordnung: einfache Mehrheit soll akzeptiert werden.

Beschluss (offene Abstimmung): Antrag wird mehrheitlich angenommen.

Beschluss (geheime Abstimmung): Leipzig wird mit 70 Stimmen gewählt, Heidelberg erhält 45 Stimmen, Rhein-Mosel-Lahn erhält 31 Stimmen.

Samerberg, 14.11.2009

Petra Aichele Protokollführerin

Charlie Jöst 1. Vorsitzender